

hey!

Hamburg Eidelstedt Jetzt!

Informationen zum Fördergebiet Eidelstedt-Mitte

Nr. 15 · Oktober 2023

Verlängerung

Das RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte soll verlängert werden



Verlängerung des RISE-Gebiets

Geplant ist eine Verlängerung des RISE-Gebietes Eidelstedt-Mitte bis Ende 2025. Wir bringen Sie auf den aktuellen Stand der RISE-Projekte.



Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte

Das „Forum Eidelstedt“ folgt auf den Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte.



Graffiti-Sommer in Eidelstedt

Vorstellung des Urban-Art-Projektes „Eidelstedt.Gemeinsam.Gestalten“ in der Aktivzone Hörgensweg im Norden Eidelstedts.



Neue Dreifeldhalle Niekampsweg

Die neue Sporthalle für den Stadtteil wurde eingeweiht.

Das RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte soll verlängert werden

Mit der Auftaktveranstaltung im Dezember 2016 startete der Gebietsentwicklungsprozess im RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte. Seitdem ist v. a. in den Quartieren „Eidelstedt-Zentrum“, „Hörgensweg“ und „Duvenacker“ einiges passiert. Zur Halbzeit des Förderverfahrens fand bereits 2020 eine Zwischenbilanzierung unter Beteiligung der Eidelstedter:innen statt und die Strategien für den verbleibenden Förderzeitraum wurden bis Ende 2023 festgelegt. Auch das dazugehörige Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) wurde fortgeschrieben. Es kamen neue Projekte sowie Pro-

jektideen dazu und die Handlungsfeldziele wurden angepasst. (Mehr dazu kann bei Interesse in der 10. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Hej“ aus dem Jahr 2021 nachgelesen werden).

Anfang 2023 sollte mit der Abschlussbilanzierung begonnen werden. Die Umsetzung mehrerer Projekte, u.a. auch von Schlüsselprojekten, hat sich allerdings aufgrund der Coronapandemie, des Fachkräftemangels und der steigenden Baustoffpreise teilweise erheblich verzögert. Daher konnten bis heute mehrere Projekte

noch nicht abgeschlossen werden, diese können daher auch nicht – wie ursprünglich vorgesehen – bewertet werden und in eine Bilanzierung einfließen.

Daher kann das RISE-Fördergebiet 2023 noch nicht abgeschlossen werden und soll nun um weitere zwei Jahre bis zur Fertigstellung der noch geplanten oder noch im Bau befindlichen RISE-Projekte verlängert werden. Somit wird 2023 statt der geplanten Abschlussbilanzierung eine zweite Zwischenbilanzierung vorgenommen. Dabei werden nun nur die

seit der ersten Zwischenbilanzierung 2020 abgeschlossenen Projekte der letzten drei Jahre mit den Handlungsfeldzielen abgeglichen und es wird geprüft, inwieweit diese zur Zielerreichung beigetragen haben.

Die drei zentralen Ziele

Für Eidelstedt-Mitte wurden drei übergeordnete Leitziele formuliert, die die Grundlage für den Gebietsentwicklungsprozess im Fördergebiet bilden. In Zukunft soll man sagen können:

Das Eidelstedter Zentrum wird seiner Funktion als zentraler Versorgungsbereich gerecht und ist ein attraktiver Ort für ökonomische, kulturelle, soziale Zwecke sowie zum Wohnen.

Die beiden Wohnstandorte für Geflüchtete Hörgensweg und Duvenacker in Eidelstedt sind als sozial stabile Quartiere in die umgebenden Stadträume und Nachbarschaften integriert.

Eidelstedt-Mitte ist ein attraktives Wohngebiet mit neuen Wohnangeboten, einer weiterentwickelten bzw. ergänzten sozialen Infrastruktur und zeitgemäßem Wohnumfeld.

Wesentliche Handlungsfelder

Von den 16 RISE-Handlungsfeldern in Hamburg (s. Grafik) werden in Eidelstedt-Mitte 10 Handlungsfelder bearbeitet:

- Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft
- Zentren und lokale Ökonomie
- Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten
- Kultur im Stadtteil
- Mobilität
- Soziales, Inklusion und Bildung
- Gesundheitsförderung
- Sport und Freizeit
- Klimaschutz und Klimaanpassung



Abgeschlossene Projekte seit 2020

Im bisherigen Verfahren der RISE-Förderung ist schon Vieles umgesetzt und im Rahmen der Zwischenbilanzierung 2020 bereits erläutert worden. Bis dahin wurden bereits 15 Projekte im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte erfolgreich abgeschlossen. Mehr dazu kann bei Interesse in der 10. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Hej“ aus dem Jahr 2021 nachgelesen werden. Wir möchten in dieser Ausgabe nun die neuen - nach der Bilanzierung 2020 umgesetzten - Projekte aufzeigen. Die Projekte werden im Einzelnen nach ihren jeweiligen Handlungsfeldern vorgestellt:

Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Neugestaltung Schulhof Max-Traeger-Schule

Im Rahmen einer ersten Baumaßnahme wurde der Eingangsbereich der Schule verlegt und der neue Eingang mit RISE-Mitteln hergerichtet. Das Büro „L+ Landschaftsarchitekten“ hat 2019 eine Schüler:innen-Teilnahme am Standort durchgeführt und die Wünsche von Kindern und Lehrkräften in den Entwurf eingearbeitet. Im Zuge von Sielbauarbeiten auf dem Schulgelände wurde der gesamte Schulhof neugestaltet und naturnah hergerichtet. Es wurden neue Spielmöglichkeiten geschaffen, die Ballspielfelder modernisiert und naturnahe Bereiche hergestellt. Durch

die Öffnung des Schulhofes stehen diese Angebote und Flächen außerhalb des Schulbetriebs auch den Anwohner:innen zur Verfügung.

Neugestaltung Außengelände KiTa Baumacker

Die Außenbereiche dieser KiTa wurden naturnah umgestaltet und können nun außerhalb der Öffnungszeiten auch von Familien aus der Nachbarschaft genutzt werden. Die Schaukeln, Spielgeräte sowie das Fußballtor sind geblieben, mussten aber zum Teil versetzt werden und erhielten Ergänzungen mit „natürlichen“ Spielmöglichkeiten.

Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten

Erweiterung Wichmannhaus - Neubau Lißy-Haus

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten im bestehenden Nachbarschaftshaus Wichmannhaus und zur Erweiterung der sozialen und kulturellen Angebote im Quartier ist ein ergänzender Neubau, das heutige „Lißy-Haus“, Ende 2021 eröffnet worden. Der Betrieb des neuen Hauses wird durch die SVE Bildungspartner gGmbH im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel organisiert. Im Lißy-Haus finden zahlreiche regelmäßige Nachbarschaftsangebote sowie Kreativ-

und Bewegungsangebote für verschiedene Altersgruppen statt. Des Weiteren betreibt die einfal gGmbH das neue „Café am Park“ und mit der „Kita Hörgi“ ist eine neue, ebenfalls durch die SVE Bildungspartner gGmbH betriebene Kita im Haus ansässig. Zudem besteht für die Nachbarschaft nun auch die Möglichkeit, Räume für eigene Angebote, Veranstaltungen oder Feiern zu mieten.

Sanierung/Erweiterung des ehemaligen Eidelstedter Bürgerhauses (heute: steedt - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung)

Das ehemalige „Bürgerhaus Eidelstedt“ und heutige „steedt - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung“ am Eidelstedter Marktplatz wurde zu einem Stadtteilkulturzentrum neuen Typs entwickelt. Das im September 2022 eröffnete steedt bündelt vielfältige Angebote und ist eine wichtige soziale und kulturelle Begegnungsstätte im Stadtteil. Neben dem Kulturzentrum, das u.a. auch für Veranstaltungen und Raumvermietung zuständig ist, finden Sie hier auch die Elternschule, die Bücherhalle und das Café Steedt. Das neue steedt soll insbesondere auch für die ältere Bevölkerung, zugezogene jüngere Menschen, Migrant:innen und Geflüchtete gleichsam attraktiv und nutzbar sein und bietet diesbezüglich bereits verschiedene Beratungs- und Kursangebote an.

Sport und Freizeit

Sporthalle Niekampsweg

Am Standort der Zweigstelle Niekampsweg der Stadtteilschule Eidelstedt steht als Ersatz für die Halle am Ekenknick seit Mitte dieses Jahres eine neue Dreifeld-Sporthalle für Schule und Stadtteil zur Verfügung. Das Gebäude wurde besonders klimafreundlich gebaut: mit Gründach, Photovoltaikanlage auf dem Dach und einer nachhaltigen Holzkonstruktion statt Beton und Zement. Mit rund 1.760 m² Nutzfläche bietet sie fortan sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch dem Stadtteil hervorragende moderne Sportflächen. (Weitere Informationen siehe auf Seite 10)



Neugestaltung Schulhof Max-Traeger-Schule



Neugestaltung Außengelände KiTa Baumacker



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

IEK Eidelstedt-Mitte

Darstellung der Projekte in Planung oder Bau



Schlüsselprojekte (groß)

Wohnungsneubau mit mehr als 100 WE

Öffentliche Grün- und Freiflächen

Grüne Wegeverbindungen

Verkehrliche Maßnahmen

Handlungsfelder

Integration, Kultur und Soziales

Mobilität

Sport und Freizeit

Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Zentren und Lokale Ökonomie

Klimaschutz, Klimaanpassung und grüne Infrastruktur

abgeschlossene Projekte

PROJEKTE OHNE VERORTUNG

EU-Projekt „Lokale Wirtschaft vor Ort“ des Trägers B+B Beschäftigung und Bildung gGmbH

„Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung: Gesund in Eimsbüttel“

Öffentlichkeitskampagne Wohnen und Energiesparen in Eidelstedt

Bewegungs-App RAUS für Eidelstedt

Gebietsabgrenzung Eidelstedt-Mitte

Darstellung: steg Hamburg
Grundlage: Geobasisdaten - Digitale Karte 1:5.000,
Herausgeber: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung,
www.geoinfo.hamburg.de

Stand: 31.08.2023

Maßstab 1:6.000 (in DIN A2)

200 100 0 200 Meter



Laufende und neue Projekte

Im Folgenden werden laufende und neue Projekte vorgestellt, die im Verlängerungszeitraum der RISE-Förderung bis Ende 2025 noch umgesetzt werden sollen.

Zentren / Lokale Ökonomie

EU-Projekt „Lokale Wirtschaft vor Ort“ des Trägers B+B Beschäftigung und Bildung gGmbH

Im Rahmen des EU-Projektes werden Unternehmer:innen und Mitarbeiter:innen der Betriebe in Eidelstedt Qualifizierungsmaßnahmen und arbeitsmarktpolitische Instrumente nähergebracht und vermittelt. Durch die besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie hat sich das Hauptaugenmerk in den letzten Jahren allerdings etwas verschoben. Ein besonderer Fokus lag bisher auf der Unterstützung der Interessengemeinschaft der Einzelhändler:innen und der Marktbesucher:innen sowie der Mitwirkung bei www.eidelstedt.info sowie dem „Forum Eidelstedt“. Zukünftig soll Qualifizierung und Coaching im Vordergrund stehen. Die Beratung der Unternehmer:innen findet durch das Büro LoWi (Lokale Wirtschaft vor Ort) statt.

Wohnumfeld und öffentlicher Raum

Neugestaltung Eidelstedter Marktplatz

Der Eidelstedter Marktplatz wird nach dem bereits erfolgten Umbau des ehemaligen Eidelstedter Bürgerhauses neugestaltet bzw. ertüchtigt. Um mehr Platz für die Wochenmarktstände auf dem Eidelstedter Marktplatz zu schaffen, wurde bereits 2018 die dortige, nur wenig genutzte Steintreppe bzw. Pyramide entfernt. Ein Großteil des Marktplatzes wird auch zukünftig dem Wochenmarkt zur Verfügung stehen und somit weiterhin von Möblierungen und Bepflanzungen freigehalten werden, was die Gestaltungsmöglichkeiten einschränkt. Der Entwurf befindet sich nun in der Umsetzung, wobei die Bauphase in zwei Bauabschnitten vorgesehen ist. Die Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts auf dem nördlichen Teil haben Anfang Juli diesen Jahres begonnen und werden im Herbst fertiggestellt.

Anschließend folgt der 2. Bauabschnitt auf dem südlichen Teil des Marktplatzes, der im Frühjahr 2024 fertiggestellt werden soll. Der Wochenmarkt wird auch während der Bauphase in vollem Umfang stattfinden.

Neugestaltung Spielplatz Baumacker / Pflugacker

Die Grünverbindung Baumacker/Pflugacker ist eine wichtige Wegeverbindung im Quartier und soll revitalisiert werden. Hierzu gehört auch der Spielplatz Baumacker/Pflugacker im nördlich angrenzenden Bereich mit den dortigen erneuerungsbedürftigen Geräten. Die Planungen zur Neugestaltung der Grünanlage wurden im Jahr 2020 intensiviert und ein umfassendes Beteiligungsverfahren mit Aktionen in den angrenzenden Einrichtungen vor Ort in der Grünanlage und auf dem Spielplatz durchgeführt. Die bereits weit fortgeschrittenen Planungen mussten im Herbst 2021 gestoppt werden, da ein erforderliches Bodengutachten Schadstoffbelastungen bestätigte, die in Teilen einen Bodenaustausch erforderlich machen. Die Spielplatzfläche, die sich auf dem Schulgelände befindet, wird in den Pausenzeiten künftig auch durch die Schüler:innen genutzt, da für eine Erweiterung der Max-Traeger-Schule Teile deren Schulhofs überbaut werden müssen. Es ist bereits absehbar, dass auch diese Maßnahme erst in 2024 realisiert werden kann.

Quartierspark Hörgensweg

Im Rahmen des Wohnungsneubaus am Hörgensweg soll ein neuer öffentlicher Quartierspark geschaffen werden. Der Bebauungsplan Eidelstedt 74 sieht eine zentrale öffentliche Parkanlage vor, die im Quartier und in direkter Lage zur zukünftigen S-Bahn-Station Hörgensweg liegt. Der erste Bauabschnitt soll im Herbst diesen Jahres starten. Die Konzeption des Parks ermöglicht dann bereits eine weitreichende Nutzung des Parks und der wichtigsten Wegeverbindungen. Der zweite Bauabschnitt, der zunächst als Fläche für die Baustelleneinrichtung des geplanten Hochhauses benötigt wird, soll im Frühjahr/Sommer 2025 umgesetzt werden.

Spielplatz Brummerskamp

Mit der Revitalisierung des Spielplatzes Brummerskamp im Eidelstedter Norden (nördlich der A 23)



Neugestaltung Eidelstedter Marktplatz



Spielplatz Baumacker/Pflugacker



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!

sollen neue Spielmöglichkeiten insbesondere für Kinder ab drei Jahren geschaffen werden, um das Angebot der Aktivzone, die sich vornehmlich an Jugendliche richtet, zu ergänzen. Zudem wird der Aufenthaltscharakter der Anlage gesteigert. U.a. erhält der Rasenbolzplatz neue Fußballtore. Für die Sanierung des Spielplatzes gab es im Frühjahr 2023 eine durch das Bezirksamt Eimsbüttel organisierte Kinder- und Jugendbeteiligung. Der Baubeginn erfolgt noch dieses Jahr, die Fertigstellung des Bolz- und Spielplatzes ist im Frühjahr 2024 vorgesehen.

Neugestaltung Wohnanlage Lohwurt-Außenanlagen

Als neues RISE-Projekt ist 2022 die Neugestaltung der Außenanlagen der Wohnanlage der Wohnungsgenossenschaft Kaifu Nordland eG zwischen Lohwurt und Antonie-Möbis-Weg dazugekommen. Der Spielplatz und die Wegführung an der Wohnanlage sollen erneuert werden und zukünftig generationsübergreifend und für alle ethnischen Gruppen für mehr Aufenthaltsqualität sorgen sowie identitätsstiftend wirken. Die Fertigstellung der Baumaßnahme soll 2024 erfolgen.

Soziales, Inklusion und Bildung

ESF-RISE Schulmentoren an der Max-Traeger-Schule (Phase 2)

Mit dem Projekt werden umfassende Maßnahmen mit dem Ziel unterstützt, Schulen in schwieriger Lage nachhaltig zu stärken, um den Lernerfolg der Schüler:innen mit und ohne Migrationshintergrund zu verbessern. Hier erhalten Schüler:innen sowie deren Eltern eine gezielte Unterstützung durch Mentor:innen im Schulleben, beim Lernen und beim Übergang in den Beruf. Während Elternmentor:innen Aufgaben im Rahmen der schulischen Elternarbeit übernehmen, arbeiten die Schülermentor:innen und die externen, ehrenamtlichen Mentor:innen direkt mit ausgewählten Schüler:innen zusammen. In Eidelstedt nimmt die Max-Traeger-Schule an dem ESF-Projekt teil.

Erweiterung Wichmannhaus (Jugendclub)

Der weiterhin bestehende Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten für Jugendhilfeangebote im Eidelstedter Norden soll durch die Erweiterung der Flächen des Jugendclubs Hörgensweg im bestehenden Wichmannhaus gedeckt werden. Nach einigen Verzögerungen kann die SAGA den Umbau für das neue Raum-

programm ab Anfang 2024 umsetzen. Damit kann das Angebot im Gebiet räumlich und inhaltlich nachhaltig verbessert werden.

Erneuerung SAGA-Parkdeck-Dach

Nach der Schließung des begehbaren Daches des Parkdecks am Hörgensweg ist einer der letzten informellen Treffpunkte für Jugendliche im Quartier entfallen. Die Schaffung eines solchen Treffpunktes wurde von den Einrichtungen und den Jugendlichen im Rahmen des RISE-Prozesses und der projektbezogenen Beteiligungsveranstaltungen immer wieder gewünscht. Deshalb wurde das neue Projekt SAGA-Parkdeck im Zuge der Fortschreibung des IEK 2020 ergänzt. Nachdem die Umsetzung durch die SAGA wegen Kapazitätsengpässen zwischenzeitlich ins Stocken geraten ist, soll nun mit der RISE-Gebietsverlängerung die Projektidee „Parkdeck am Wichmannhaus“ doch noch umgesetzt werden. Dies wird insbesondere der Zielgruppe Kinder- und Jugendliche zugutekommen. Eine Umsetzung kann 2024 erfolgen.

Außengelände „Ackerpoolco“

Das ca. 1.130 m² große Außengelände des bezirklichen Hauses der Jugend „Ackerpoolco“ am Baumacker wird auf Grundlage eines unter Beteiligung der jugendlichen Nutzer:innen erstellten Entwurfes neugestaltet und als zusätzlicher Aufenthalts- und Angebotsort außerhalb der Öffnungszeiten umgesetzt. Die Fertigstellung wird bis Ende dieses Jahres erfolgen.

Gesundheitsförderung

Gesund in Eimsbüttel

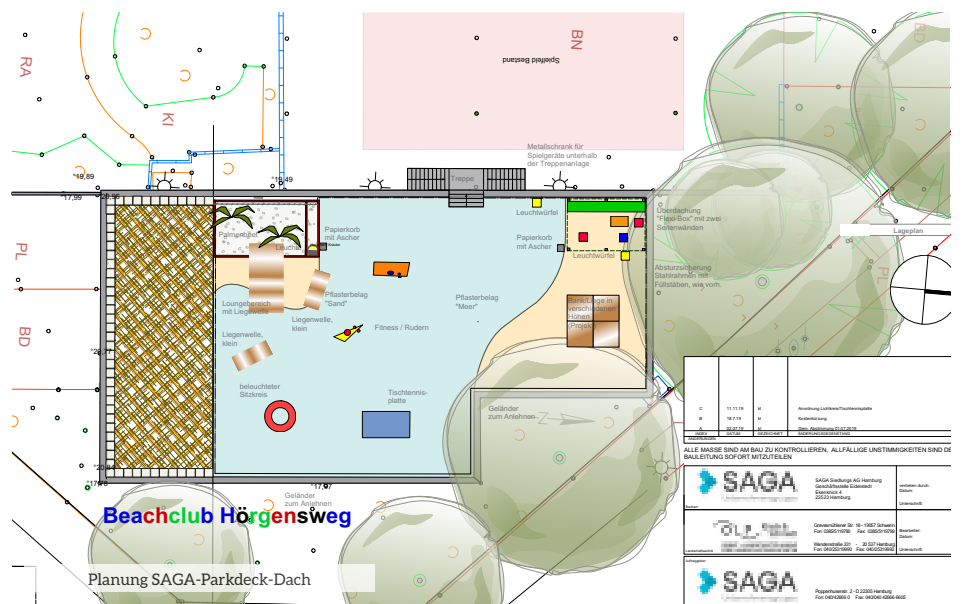
Das Modellprojekt „Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung: Gesund in Eimsbüttel – Quartiersbezogene Präventionsketten in Eidelstedt, Schnelsen-Süd und in der Lenzsiedlung“ beruht auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen den gesetzlichen Krankenkassen, dem Bezirksamt Eimsbüttel, der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung. Unter dieser Akteurs-Konstellation sollen gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen insbesondere sozial benachteiligte Menschen erreichen. Zum 1. Oktober 2022 erfolgte eine Projektverlängerung bis zum 30. September 2025.

Bewegungs-App RAUS Eidelstedt

Aus dem ursprünglichen Projekt „Bewegung findet statt“ mit Martin Legge von stadtfinder.de hat sich 2022 ein neues RISE-Projekt für den Stadtteil Eidelstedt entwickelt. Dieses soll die Bewegungsaktivitäten im öffentlichen Raum fördern und zielt darauf ab, langfristig Outdoor-Aktivitäten für alle Altersgruppen zu



Lohwurt-Außenanlagen



Außengelände „Ackerpoolco“

ermöglichen. Das soll nun mithilfe einer App dauerhaft im Stadtteil bzw. bei den Bewohner:innen etabliert werden. Die App wird Anregungen geben, wie man sich in der unmittelbaren Umgebung an alltäglichen Orten (Außenflächen, Parks, Spielplätzen) mit den dort vorhandenen Objekten und Geländeformen verschiedene Übungen oder gemeinsame Bewegungs-Spiele durchführen kann. Die App RAUS Eidelstedt soll Ende diesen Jahres veröffentlicht werden.

Sport und Freizeit

Sportpark Steinwiesenweg – Aktiv-, Skate- und Freizeitfläche mit Offenhalle

Mit dem dritten Bauabschnitt des Sportparks Steinwiesenweg sollte 2023 eine Aktiv- und Freizeitfläche mit Skateanlage auf dem ehemaligen Hockeyplatz entstehen. Nachdem der vorgesehene Bauherr und Träger SVE Hamburg e.V. Anfang 2023 von diesem Projekt zurückgetreten ist, wird nun das Bezirksamt Eimsbüttel gemeinsam mit dem Bezirkslichen Sportstättenbau die Umsetzung und den späteren Betrieb des Sportparks übernehmen. Daher kann die Umsetzung der Baumaßnahme erst 2024 erfolgen.

Klimaschutz, Klimaanpassung, Grüne Infrastruktur

Neugestaltung Grünzug Jaarsmoor

Der Grünzug an der Straße Jaarsmoor soll als attraktive Wegeverbindung im Anschluss an die neue Wegeführung entlang der Sporthalle und Berufsschule, die das Eisenbahnviertel mit dem Eidelstedter Zentrum verbindet, hergerichtet werden. Der Grünzug soll insbesondere unter den Aspekten des Klimaschutzes ökologisch aufgewertet werden. Der Bau-

beginn erfolgt noch dieses Jahr, die Fertigstellung ist im Frühjahr 2024 vorgesehen.

Neugestaltung Grünanlage Baumacker / Pflugacker

Siehe Artikel „Neugestaltung Spielplatz Baumacker/ Pflugacker“ auf Seite 5.

Öffentlichkeitskampagne „Wohnen und Energiesparen in Eidelstedt“

Anfang 2023 startete eine Öffentlichkeitskampagne über Klimaschutzziele und Möglichkeiten zu Energie- und CO₂-Einsparungen im Wohngebäudebereich sowie beim Nutzer:innen- und Verbraucher:innenverhalten. Die Veranstaltungsreihe wird im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel von der Agentur 4K|Kommunikation für Klimaschutz organisiert und durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung sowie BV-Sondermittel Klima finanziert. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Information und Motivation von Wohnungseigentümer:innen und Mieter:innen bezüglich energiesparender (baulicher) Maßnahmen, Nutzer:innenverhalten und finanzieller Fördermöglichkeiten. Die letzten Veranstaltungen der Kampagne unter dem Titel „Eidelstedt dreht auf“ erfolgen im Oktober/November diesen Jahres und können noch besucht werden.

Gutachten klimagerechte Sanierung Sportfunktionsgebäude

Für die öffentlichen Sportplatzgebäude des Bezirkes Eimsbüttel soll anhand eines Gutachtens eine Handlungsempfehlung zur nachhaltigen und klimagerechten Sanierung/Modernisierung formuliert werden. Dazu wird ein repräsentatives Sportfunktionsgebäude der Sportanlage Steinwiesenweg genauer untersucht.



Planung Sportpark Steinwiesenweg



Grünzug Jaarsmoor

Wie geht es weiter?

Im zweiten Halbjahr 2023 wird der Bericht zur zweiten Zwischenbilanzierung und die Fortschreibung des IEK (ohne neue RISE-Projekte) erarbeitet und in den Gremien kommuniziert. Die Anmerkungen der Bürger:innen aus dem Workshop und der Onlineumfrage im Mai dieses Jahres sind hier eingeflossen. Anschließend muss die Verlängerung der Fördergebietslaufzeit von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) bestätigt und im Leitungsausschuss Programmsteuerung RISE beschlossen werden. Es wird noch einen weiteren Stadtteilbeirats Termin am 8. November 2023 geben. Danach soll sich das „Forum Eidelstedt“ zunehmend als Ersatz bzw. Nachfolge für den Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mit-

te etablieren. Ende 2023 erfolgt die Schließung des Stadtteilbüros in der Elbgaustraße 27. In den Jahren 2024 und 2025 sollen die Umsetzung und die Einweihungen der letzten noch ausstehenden Projekte mit eingeschränkter Betreuung und Unterstützung durch die steg fortgeführt werden. Auch die Vor-Ort-Präsenz der steg wird deutlich reduziert. Der Fokus der steg-Aufgaben wird dann bei der Öffentlichkeitsarbeit zu den Projekten, der Stadtteilzeitung „Hej!“ und der Webseite liegen. Für das „Forum Eidelstedt“ als Nachfolge für den ehemaligen Stadtteilbeirat werden zudem RISE-Mittel für den Verfügungsfonds bereitgestellt.



Öffentlichkeitskampagne „Wohnen und Energiesparen in Eidelstedt“ (Abbildung: ankerplatz Kommunikation für Umwelt, Gesellschaft, Kultur)



Graffiti in der Aktivzone (Foto: Beat Suter)

Graffiti-Sommer in Eidelstedt

Wer möchte nicht einmal ordentlich Graffiti sprayen und das legal?

Von Juni bis September gestalten Künstler:innen zusammen mit Jugendlichen der örtlichen Schulen und Interessierten die tristen Betonsockel der Schallschutzwand in der Aktivzone Hörgensweg. Die „Drei Hamburger Frauen“ (3HF) und „Bona Berlin“ waren gleich die ersten im heißen Juni und verzauberten die äußersten linken und rechten Sockel mit ihren Wandbildern. Links setzten sich die drei Künstlerinnen in der Wandarbeit „Straße nach Mandalay“ mit den Kontrasten des urbanen Dschungels auseinander. Die große weiße Katze strahlt in sich ruhend eine Gelassenheit und ein Ankommen aus. Am anderen Ende der dreihundert Meter langen Wand leuchtet das Wandbild „WE ARE ALL DIFFERENT“. Es ist den vielen unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Altersgruppen im

neuen Quartier Hörgensweg gewidmet.

Bevor weitere Künstler:innen die Sockel gestalteten, sprayten Jugendliche in Workshops. Das Gymnasium Dörpsweg nahm sich viel vor und erarbeitete zusammen mit den 3HF Themen wie: Tiere, Natur, Urlaub und Freundschaft. Die Stadtteilschule Eidelstedt gestaltete zusammen mit Künstler „Grumbowski“ Wände zu den Themen: Insekten, Universum, Identität. Die Julius-Leber-Schule Schnelsen konnte gleich zwei Workshops abdecken. Zusammen mit Graffiti-Künstler, Breakdancer und Mitglied der Hip-Hop Academy „Stok La Rock“ erarbeitete eine Gruppe die selbst gewählten Themen: Idole, Social Media, Identität, Freiheit. Die zweite Gruppe lernte von „DAVIS“, der über 30 Jahre Erfahrung in der Graffitiszene mitbringt und erfahrener Trainer ist. Dieser Kurs hat das Thema „Multikulti“ bearbeitet

und setzte das Thema in unterschiedlichen Farben konzeptionell um. Auch Welf Schiefer vom Eidelstedter Kunstverein Süptitzvilla e.V. hat mit seinem Workshop großartige Wandbilder gestaltet. Weiter lässt „Lady Wave“ in ihren Graffitis bunte Comicfiguren in verschiedenen Sprachen grüßen. Um die Installation „THE FUTURE IS YOURS“ lesen zu können, ist der Blickwinkel entscheidend. Das hat sich der Illustrator, Artist und Filmmaker „Locmo.TV“ ausgedacht. Im sechsten Workshop mit Graffiti-Künstlerin Sista Panzer zusammen mit Jugendlichen aus dem Ackerpoolco und dem Jugendclub Hörgensweg wurden weitere vier Sockel bearbeitet. Die Künstler Desk7, Tobias Wüstefeld, Thomas Carls und LAPIZ rundeten mit ihren Arbeiten das Projekt ab. Absolut sehenswert!

Das Kunstprojekt „Eidelstedt.Zusammen.Gestalten“ wurde maßgeblich vom Bezirksamt Eimsbüttel, dem

Projektfonds Kultur und Schule, der SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, der FEWA Immobilienverwaltung GmbH und dem Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte gefördert. Das Ziel des Projektinitiators Beat Suter (SVE Hamburg Bildungspartner gGmbH), die grauen Sockel zusammen mit Künstler:innen und ortsansässigen Jugendlichen zu gestalten, ging auf. Das Projekt macht Urbane Kunst in Eidelstedt erlebbar und schafft mit der bunten Wand zusätzliche Begegnungsräume. Das Abschlussfest und die Einweihung der Wandbilder in der Aktivzone fand am Freitag, 8. September mit Kreativ-Angeboten für Kinder und Snacks für alle statt. Weitere Infos zum Projekt unter: <https://bildungspartner.hamburg/urbane-kunst/> oder <https://www.instagram.com/eidelstedt.zusammen.gestalten/>.

Text: Beat Suter



Graffiti in der Aktivzone (Foto: Beat Suter)



Graffiti in der Aktivzone (Foto: Beat Suter)



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



„Forum Eidelstedt“ folgt auf den Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte



In Eidelstedt wurde die Öffentlichkeit in den letzten sieben Jahren v.a. über den Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte informiert und beteiligt, welche Projekte und Maßnahmen im RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte wie geplant oder umgesetzt werden sollen. Die Sitzungen sind öffentlich, jeder kann teilnehmen und mitreden. In der nun folgenden Verlängerungsphase des RISE-Gebiets Eidelstedt-Mitte ab 2024 wird der durch die steg organisierte und moderierte Beirat eingestellt. Dieses Jahr ist noch ein Stadtteilbeirats-Termin am 08. November 2023 geplant. Danach soll sich das „Forum Eidelstedt“ als Ersatz bzw. Nachfolge für

den Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte etablieren.

Termin 2023:

- Mittwoch, der 08. November 2023 (19:00 Uhr)

Ort: steedt - Haus für Kultur, Bildung und Begegnung (Alte Elbgaustraße 12)

Haben Sie Interesse, beim Forum Eidelstedt mitzuwirken? Es werden noch weitere Mitstreiter:innen gesucht, die Interesse haben, sich für Beteiligung in Eidelstedt einzusetzen und gemeinsam mit anderen Aktiven Projekte und Veranstaltungen in Eidelstedt zu planen. Diese sind herzlich eingeladen, sich unter forum@eidelstedt.info zu melden.

SO ERREICHEN SIE IHRE ANSPRECHPERSONEN:

steg Hamburg

Anne Schneider, Daria Sankina
eidelstedt@steg-hamburg.de
Tel. 040 431 393 802 (Anne Schneider)
Tel. 040 431 393 803 (Daria Sankina)

Bezirksamt Eimsbüttel

Urban Conradi (Sozialraummanagement)
urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de
Jakob Schmid (Stadt- und Landschaftsplanung)
jakob.schmid@eimsbuettel.hamburg.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
www.steg-hamburg.de

Texte:

Daria Sankina
Anne Schneider

Redaktion:

steg Hamburg mbH
Eike Appeldorn (V.i.S.d.P.)
E-Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Eimsbüttel (Fachamt
Sozialraummanagement sowie
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung)

Fotos und Darstellungen:

Die Urheber der Darstellungen und Fotos sind jeweils angegeben.
Alle weiteren: steg Hamburg mbH

Druck:

Druckerei Siepmann GmbH

hej! kompakt!

In den vergangenen Jahren wurde wiederholt der Bedarf an zusätzlichen Hallenflächen im Stadtteil Eidelstedt, besonders für den Vereinssport, deutlich gemacht. Bei den bestehenden Sporthallen im Fördergebiet – mit Ausnahme der Sporthalle am Gymnasium Dörpsweg – handelt es sich ausschließlich um Einfeld-Sporthallen. Am Standort der Zweigstelle Niekampsweg der Stadteilschule Eidelstedt ist daher eine neue Dreifeld-Sporthalle für Schule und Stadtteil entstanden, die die Hallenkapazität in Eidelstedt deutlich erhöht und die Halle am Ekenknick ersetzt. Die Sporthalle wird durch die Berufsschule, den Schulsport und den SVE Hamburg genutzt.

Das Gebäude wurde besonders klimafreundlich gebaut: mit Gründach, Photovoltaikanlage auf dem Dach und einer nachhaltigen Holzkonstruktion statt Beton und Zement. Mit rund 1.760 m² Nutzfläche bietet sie fortan sowohl den Schü-

ler:innen als auch dem Stadtteil moderne zeitgemäße Sportflächen.

Die neue Halle wurde im Juni 2023 von Schulsenator Ties Rabe, der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Karen Pein, der Bezirksamtsleiterin Sonja Bösel sowie Mandy Herrmann, Geschäftsführung Schulbau Hamburg, eingeweiht. Neben weiteren Grußworten von der Schulleiterin Claudia Stöver-Duwe und Martin Hildebrandt, Vorstandsvorsitzender des SVE Hamburg, gab es bei der feierlichen Eröffnung auch Tanz-, Musik- und Sporteinlagen der Schüler:innen.

Der Bau der Sporthalle wurde durch eine Förderung aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Höhe von rund zwei Millionen Euro ermöglicht.



Dreifeldhalle Niekampsweg



Dreifeldhalle Niekampsweg Einweihung

hej!

Hamburg Eidelstedt
Jetzt!